

Ich bin in der Mitte deines Bildes¹

Ich bin nicht da respektive *I am not there* verbindet vier oder fünf Bilder von Ketchup mit zwei Bildern eines Texts in Form von Pop-Song-Lyrics. Der Song spricht in deutsch und englisch über das seltsame Verhältnis von Tod und Sprache und adressiert Mayo Thompson, Paul (McCarthy) und Heinz (Ketchup). Ketchup erinnert an rote Farbe oder Performance-Blut und lässt diesen Song durch sein Homophon *catch up* zum Liebeslied werden.

Hol auf! Hol mich ein!

Manchmal färben Arbeiten auf andere Arbeiten oder Formate wie Einladungskarten, Newsletter, Presstexte oder Webseiten, die der Galerie oder meine, ab.

Zwei vier-teilige Serien neuer *a*-Arbeiten zeigen in fast weiss und grün je vier Löcher kleiner *a*-Buchstaben verschiedenster Fonts² als Flecken auf weissen bzw. fast gleich grünen Flächen. Die *a*-Löcher-Flecken verschwinden so nahezu in weissen bzw. grünen monochromen Bildern. Die Löcher-Flecken der kleinen *a*'s repräsentieren hier noch einmal das *objet petit a*, nach Lacan die Objektursache des Begehrens. Eines der grünen *a* *objet petit a*-Bilder hat auf seinem weissen 'Passepartout'-Rand einen Erdbeermarmeladefleck. Der Erdbeermarmeladefleck wird im Laufe der Zeit buchstäblich immer etwas weiter hinunter rutschen. Also variieren die beiden weiteren zwei Auflagen der grünen *a* *objet petit a*-Bilder leicht von der hier gezeigten. Alle gezeigten Bilder und Texte sind Pigmentdrucke. Pigmentdrucke sind 'extraflach', das heißt die Farbe geht völlig ins Papier über. Der weisse 'Passepartout'-Rand ist lediglich die Vergrößerung der Arbeitsfläche im Photoshop. Der Erdbeermarmeladefleck ist genauso flach und auf der gleichen Ebene wie das Grün oder der 'Passepartout'-Rand selbst.

Man kann kein Omelette machen ohne Eier zu zerschlagen/aufzuschlagen.

Das Lied von den Traurigen Bäckern und *The Song of the Happy Bakers* sind zwei Textarbeiten in Form von Pop-Song-Lyrics. Sie sind für diese Ausstellung illustriert mit Fotos roher bzw. frisch gebackener Brezeln und je einem Text- bzw. einem Bild-Tex-Fleck. *Das Lied von den Traurigen Bäckern* erzählt von Bäckern, die traurig sind, weil sie kein kleines *a*, sondern nur ein kleines *ä* im Namen haben und *The Song of the Happy Bakers* von Bakers, die glücklich sind, weil sie ein kleines *a*, die Objektursache des Begehrens, im Namen haben. Der Text-Fleck ist ein Auszug eines Interviews mit Paul McCarthy über lauter werdende Selbstgespräche in Performances und der Bild-Text-Fleck ist ein Foto aus dem Internet, das Mark Leckey bei einer Performance bei Gavin Brown's enterprise in New York zeigt und der es begleitende Bildtext weist darauf hin, dass die Farben der Ausstellung von diesem Bild geliehen sind.

Lisa, we are so happy, so glaaaaad!

(2x)

Jemand trägt eine goldene Kette mit einem kleinen goldenen Anhänger in Form einer Karotte, Silber und vergoldet (Design Melanie Haarhaus). Über die goldene Karotte, die Karotte vor der Nase in der Sprache, taucht das Thema Begehren fast buchstäblich noch einmal auf.

Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie glücklich ich bin.

Lisa Holzer

¹Ich bin in der Mitte deines Bildes ist eine Zeile aus *All I need* von Radiohead, zuerst in *Vier Presstexte* (2009) und dann noch einmal in *Ich bin nicht da* (2011) zitiert.

² weiss: Bitstream Vera Serif, Impact (2x), Hot Pizza grün: Akashi MF, Gather BRK, Jargon BRK, AkzidenzGroteskBE MdExt